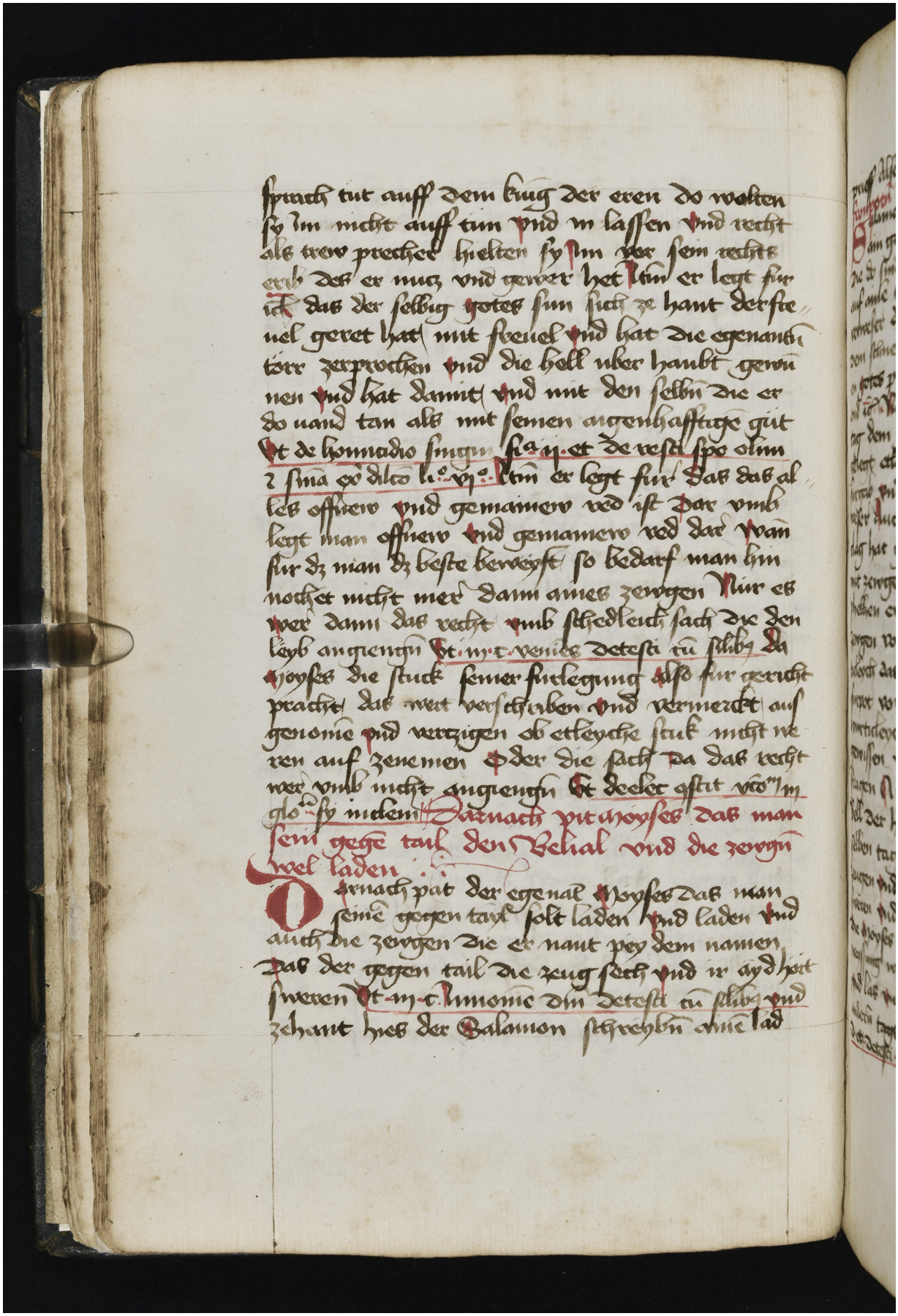
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sprach tut auff dem kung der eren do wolten
sy im nicht auff tun vnd im lassen vnd recht
als trew prechier hielten sy im vor sein rechts
erb des er mutz vnd gewer het Nun er legt fur
ist das der selbig gotes sun sich ze haut der sie
nel geret hat mit freuel vnd hat die egenanten
tor zerprochen vnd die hell uber haubt genu
men vnd hat damit vnd mit den selben die er
do uand tan als mit seinen angenhafftige gut
Et de homicidio singu[lari] [illegible] et de vesti spo olim
2 sua co dicto h° [illegible] Nun er legt fur das das al
les offiew vnd gemainew red ist Dar vmb
legt man offiew vnd gemainew red der man
fur dz man dz beste bewert so bedarf man im
nocht nicht mer dann ames zewgen Nur es
wer dann das recht vmb stiedleich sach die den
leyb angiengen Et m. t. venies detesti tu sibi da
moyses die stuck seiner furlegung also fur gericht
practiert das weit verschriben vnd vermerckt auf
genome vnd vertzigen ob etlewche stuck nicht we
ren auf zenemen Oder die sach da das recht
wer vmb nicht angiengen Et deler estit vel in
glo. sy nicht Darnach pit moyses das man
sein gegentail den Belial vnd die zewgen
wol laden

Darnach pat der egenal Moyses das man
seine gegentail solt laden vnd laden vnd
auch die zewgen die er nant pey dem namen
das der gegen tail die zeug sech vnd ir ayd hat
sweren Et m. t. Invoco dm detesti tu sibi vnd
zehant hies der Balamon schrechlen ainc lad